

Heimplatz 1, 8001 Zürich, www.kunsthaus.ch



Tag der offenen Tür am 10. März



von 10 - 20 Uhr, Eintritt frei

Kunsthaus Zürich

CREDIT SUISSE
Partner Kunsthhaus Zürich

WILLKOMMEN

**Inzwischen ist es eine Tradition.
Einmal im Jahr zeigt das Kunsthaus,
wie ein Museumsbetrieb hinter
den Kulissen funktioniert und lädt ein,
die Sammlung aus neuen
Perspektiven zu entdecken.**

Begehung der Kunsthaus-Erweiterung im Rohbau

Vom Entwurf auf dem Reissbrett zum gebauten Raum: Erstmals werden die Räume und die Funktionen der Kunsthaus-Erweiterung physisch erfahrbar. An Führungen durch den Rohbau, der im Sommer fertiggestellt wird, informieren Projektverantwortliche über das von David Chipperfield Architects entworfene Gebäude, das dem Heimplatz ein neues Gesicht und dem Kunsthaus bald doppelt soviel Raum geben wird.

Baukulturelle Führungen in der Villa Tobler

Hinter dem Kunsthaus liegt die Villa Tobler. Die von Gustav Albert Wegmann als Bank und Privathaus erbaute Liegenschaft ist Sitz der Zürcher Kunstgesellschaft. Am Tag der offenen Tür steht die Bel étage zur Besichtigung offen. An geführten Rundgängen erfahren Sie mehr über die Vermählung von Kunst, Design und Baukultur. Und bei einer Erfrischung in den an Jugendstil-Elementen reichen Räumen können Sie anschliessend beim Gespräch verweilen. Möchten Sie das Kunsthaus regelmässig besuchen oder unterstützen? Am Abend stellen sich dort die Kunstgesellschaft und die Kunstfreunde vor. Dann erfahren Sie mehr über jüngste Erwerbungen, das zukünftige Programm und die Vorteile einer Mitgliedschaft in diesen Vereinen.

Für Menschen mit Seh- und Hörbeeinträchtigung

In der Sammlung sind rund 400 Gemälde und Skulpturen vom 13. bis zum 21. Jahrhundert zu sehen. Regelmässig finden Highlights-Führungen statt, zu deren Teilnahme es keinerlei Vorkenntnisse bedarf. Die Rundgänge werden von Gebärdendolmetschern begleitet. Für Sehbehinderte und ihre Begleitpersonen organisieren wir Angebote im kleinen Kreis, die schon letztes Jahr regen Zuspruch fanden. Kinder werden gerne im Malatelier

aktiv und präsentieren ihren Eltern eigene Kreationen. Überraschend für Jung und Alt dürfte die Ausstellung des mexikanischen Künstlers Abraham Cruzvillegas sein. Diese entwickelt sich unter Mitwirkung verschiedener Akteure laufend fort und bietet mit ihrer Mischung aus Installation, Video, Zeichnung sowie nicht-menschlichen Organismen reichlich Irritation. Selten zu sehen sind die Positionen naiver Maler in der Ausstellung «Matisse, Dietrich, Rousseau. Visionäre Sachlichkeit».

Restaurierung und Technische Dienste

Ein Blick ins Restaurierungsatelier – in Arbeitsräume, wo alltags die Kunstwerke, von Sicherungen und schützenden Fassungen befreit, unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden – ist ein seltenes Vergnügen. Restauratorinnen und Restauratoren erläutern ihre Arbeit: Grafik- und Fotorestaurierung, die Sicherung von Videoarbeiten, Reinigung von Gemälden oder Plastiken. Hinter den Kulissen führt das Team des Technischen Dienstes durch Werkstätten und Räume, wo für Klima, Kunst und Sicherheit wichtige Vorkehrungen getroffen werden. Gehen Sie mit, um mitreden zu können und glänzen sie, wenn später das Gespräch aufs Kunsthaus kommt, mit «Insights».

Programm

10.00 – 20.00 nonstop

OFFENES MALATELIER (barrierefrei)

Zugang Kunstvermittlung 4

SAMMLUNG und AUSSTELLUNG

«Abraham Cruzvillegas. Autorreconstrucción: Social Tissue», «Matisse, Dietrich, Rousseau. Visionäre Sachlichkeit».

10.30 – 14.30 stündlich

OFFENE BAUSTELLE. Projektbeteiligte führen durch den Rohbau der Kunsthaus-Erweiterung.

Zugang/Treffpunkt Rämistrasse 1

11.00 – 13.00

ZEICHNUNGSPERFORMANCE. Guillaume Bruère fertigt Werke auf Papier für seine Ausstellung 2019 im Kunsthaus.

Eingangshalle 9

11.00

HIGHLIGHTS-FÜHRUNG durch die Sammlung*.
Mit Anna Bähler.

Treffpunkt Treppenhalle 1. OG Moserbau 7

12.30

Blick ins **RESTAURIERUNGSATELIER**. Die Restauratorin Kerstin Mürer erläutert ihre Arbeit anhand aktueller Beispiele aus den Gattungen Skulptur/Plastik und Neue Medien.

Treffpunkt Zwischengeschoss 8

13.00

Blick in die **TECHNIK- UND ARBEITSRÄUME**.
Führung mit Roland Arndt und Johannes Schiel.

Treffpunkt Erdgeschoss Müllerbau 6

13.30

HIGHLIGHTS-FÜHRUNG durch die Sammlung*.
Mit Anna Bähler.

Treffpunkt Treppenhalle 1. OG Moserbau 7

15.00

**ÜBER DIE VERMÄHLUNG VON KUNST UND
BAUKULTUR**. Führung durch die Villa Tobler mit
anschliessendem Gespräch bei einer Tasse Tee.
Mit Kerstin Bitar und Katrin Koyro.

Treffpunkt Villa Tobler, Hof 2

15.00

**MIT DEN OHREN SEHEN – MIT DEN HÄNDEN
SCHAUEN**. Sammlungsführung für Sehbehin-
derte. Mit Madeleine Witzig.

Treffpunkt Eingangshalle 3

15.30

HIGHLIGHTS-FÜHRUNG durch die Sammlung*.
Mit Eveline Schüep.

Treffpunkt Treppenhalle 1. OG Moserbau 7

15.30

Blick ins **RESTAURIERUNGSATELIER**. Die Restauratorin Eva Glück erläutert ihre Arbeit anhand aktueller Beispiele vor Originalen der Grafik und Fotografie.

Treffpunkt Erdgeschoss 5

16.00 – 18.00

ZEICHNUNGSPERFORMANCE. Guillaume Bruère fertigt Werke auf Papier für seine Ausstellung 2019 im Kunsthaus.

Treffpunkt Eingangshalle 9

16.30

BLICK INS RESTAURIERUNGSATELIER. Der Restaurator Hanspeter Marty erläutert seine Arbeit anhand aktueller Beispiele der Gemälde-Restaurierung.

Treffpunkt Zwischengeschoß 8

17.00

ÜBER DIE VERMÄHLUNG VON KUNST UND BAUKULTUR. Führung durch die Villa Tobler mit anschliessendem Apéro-Gespräch. Mit Kerstin Bitar und Katrin Koyro.

Treffpunkt Villa Tobler, Hof 2

17.00

MIT DEN OHREN SEHEN – MIT DEN HÄNDEN SCHAUEN. Sammlungsführung für Sehbehinderte. Mit Madeleine Witzig.

Treffpunkt Eingangshalle 3

17.30

HIGHLIGHTS-FÜHRUNG durch die Sammlung*. Mit Eveline Schüep.

Treffpunkt Treppenhalle 1. OG Moserbau 7

17.30

BLICK INS RESTAURIERUNGSATELIER. Der Restaurator Hanspeter Marty erläutert seine Arbeit anhand aktueller Beispiele der Gemälde-Restaurierung.

Treffpunkt Zwischengeschoß 8

18.00

Blick in die **TECHNIK- UND ARBEITSRÄUME.** Führung mit Roland Arndt und Johannes Schiel.

Treffpunkt Erdgeschoß Müllerbau 6

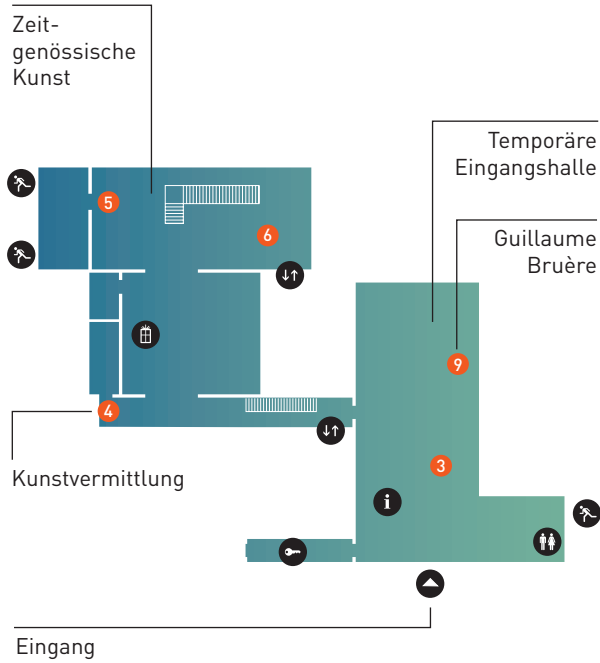
18.15

Die **ZÜRCHER KUNSTGESELLSCHAFT** und die **KUNSTFREUNDE ZÜRICH** stellen sich vor. Jüngste Erwerbungen. Zukünftiges Programm. Vorteile einer Mitgliedschaft. Private Anlässe. Mit Christoph Becker (Direktor), Hans Peter Meier (Vizedirektor), Philippe Büttner (Sammlungskonservator) und Alexandra Koller (Kunstfreunde).

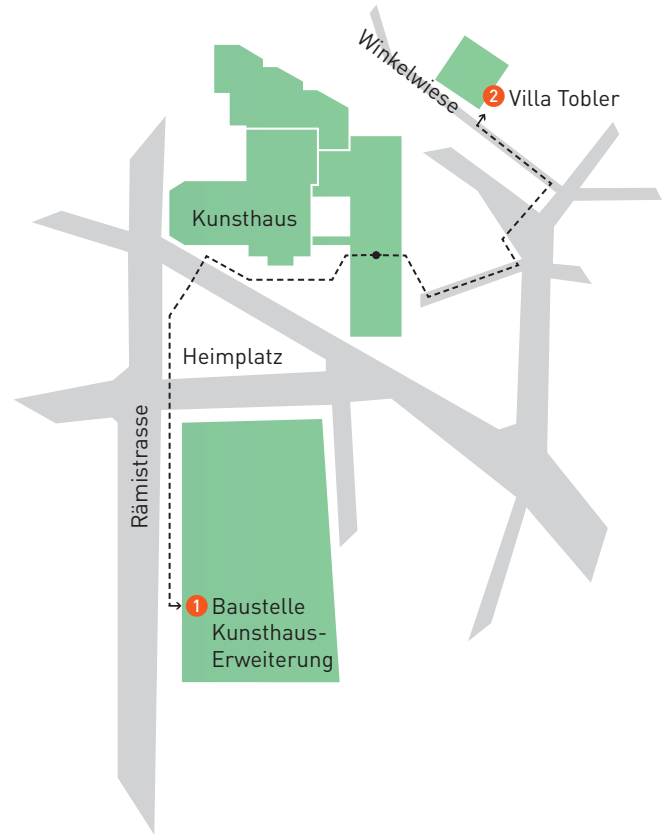
Treffpunkt Villa Tobler, Beletage 2

Museumsplan

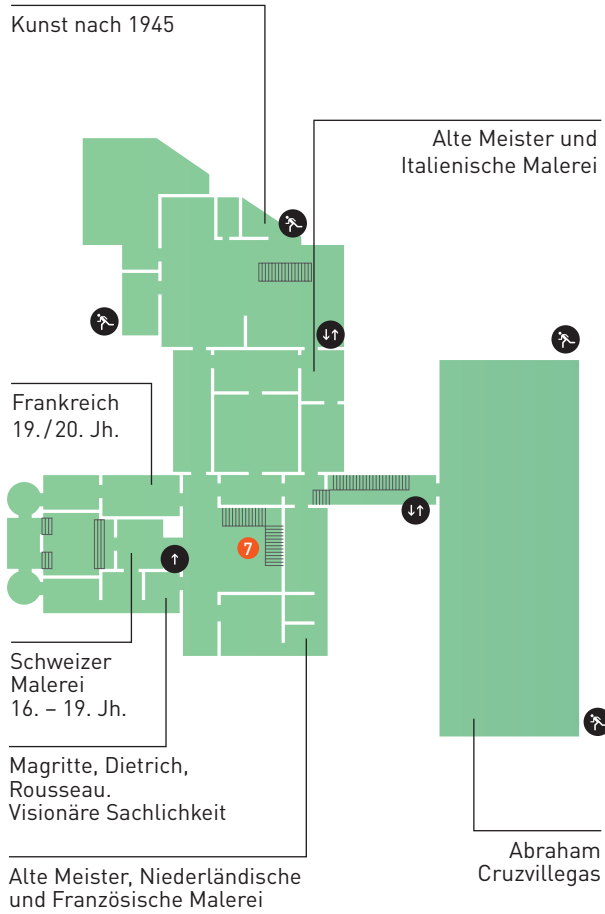
Erdgeschoss



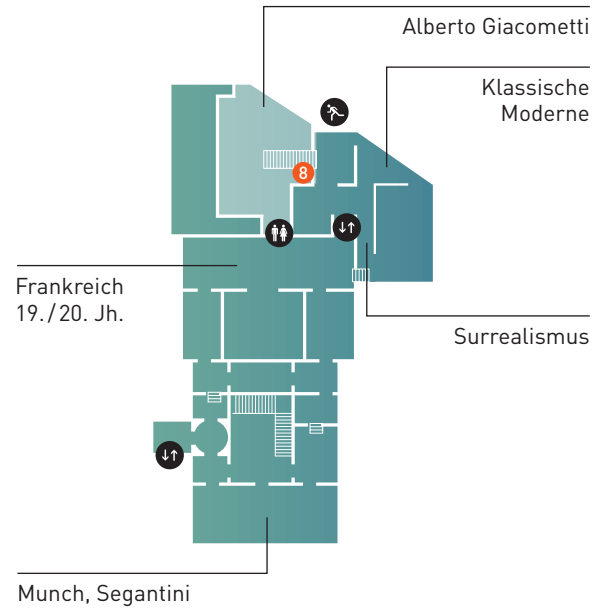
Zugang Baustelle und Villa Tobler



1. Obergeschoss



2. Obergeschoss/Zwischengeschoss



Allgemeine Hinweise

Dauer der Veranstaltungen

INFORMATIONSRUNDGANG AUF DER BAUSTELLE

45 Minuten

Parcours nicht barrierefrei. Gutes Schuhwerk erforderlich. Kinder nur in Begleitung Erwachsener.

BLICK INS RESTAURIERUNGSATELIER

45 Minuten

BESUCH DER VILLA TOBLER MIT BAUKULTURELLER FÜHRUNG

45 Minuten

TECHNIK-RUNDGANG HINTER DIE KULISSEN

45 Minuten

HIGHLIGHTS-FÜHRUNGEN DURCH DIE SAMMLUNG

75 Minuten

*mit Gebärdendolmetscher

SAMMLUNGSFÜHRUNG FÜR SEHBEHINDERTE

90 Minuten

Die Gruppengrösse für einzelne Veranstaltungsteile ist aus Qualitäts- und Sicherheitsgründen begrenzt. Es wird am Treffpunkt darüber informiert. Wir bitten um Verständnis, dass keine Reservationen entgegengenommen werden können.

Was muss ich beachten?

Der Verzehr von **ESSWAREN** ist nicht gestattet. Das Kunsthaus-Restaurant gegenüber bietet eine grosse Auswahl an Speisen und Getränken.

Falls Ihr **GEPÄCK** eine gewisse Grösse übersteigt, wird eine Aufsicht Sie bitten, es einzuschliessen.

KINDERWAGEN sind erlaubt.

MOBILE SITZGELEGENHEITEN gibt es bei den Schliessfächern.

FOTOGRAFIEREN ohne Blitz und Stativ ist überall erlaubt. Ausnahmen sind mit einem Symbol am Bild vermerkt.

Die **HAUSORDNUNG**, die dem Schutz der Kunst und der gegenseitigen Rücksichtnahme der Besucher dient, kann an der Information eingesehen werden.

Im **ZWEIFELSFALL** sprechen Sie uns bitte an. Wir beantworten weitere Fragen gerne persönlich.

Hat Ihnen das Kunsthaus gefallen? Dann sichern Sie sich ganzjährig viele Vorteile und werden Sie Mitglied in der Zürcher Kunstgesellschaft. Den freien Eintritt für ein ganzes Jahr gibt es schon ab CHF 30.- (Junioren bis 25 Jahre). Erwachsene zahlen CHF 115.- und Paare CHF 195.-. An der Information oder online können Sie Ihre Anmeldung einfach ausfüllen und profitieren ab sofort bis Ende 2018.

Tippi